



## Grenzmuseum Schifflersgrund

Grenzmuseum Schifflersgrund  
Platz der Wiedervereinigung 1  
37318 Asbach – Sickenberg

☎ 036087 / 98409

Täglich von 10 – 17 Uhr

Die historischen Grenzanlagen, darunter unter anderem auch ein Wachturm, können im Grenzmuseum besichtigt werden.

Das längste Stück der Grenze zwischen den beiden deutschen Staaten, das original erhalten blieb, ist Teil des Grenzmuseums.

# Effiziente Wärme für das Grenzmuseum Schifflersgrund

Das Grenzmuseum Schifflersgrund wird umgestaltet, um die Geschichte von Asbach-Sickenberg an der ehemaligen innerdeutschen Grenze noch intensiver erlebbar zu machen. Als Partner für die Energieversorgung holte der Arbeitskreis Grenzinformation e. V. die EW Eichsfeldgas ins Boot, die ein individuelles Konzept entwickelt und umsetzt.

Ein Stück deutsch-deutsche Geschichte erleben – das ist im Grenzmuseum Schifflersgrund in Asbach-Sickenberg möglich. An der ehemaligen Grenze zwischen der Bundesrepublik Deutschland und der DDR sind die Auswirkungen der einstigen Trennung im Museum deutlich spürbar. Es zeigt die damaligen Sicherungsmaßnahmen und erzählt teils tragische Schicksale der Menschen hinter den Grenzzäunen.

### Grenzmuseum wird umgestaltet

Das Besondere: Derzeit wird das Grenzmuseum umgestaltet. Alle Anlagen sollen in ihren ursprünglichen Zustand zurückversetzt werden, sodass Besucher einen möglichst unverfälschten Blick auf Vergangenes erhalten können. Dazu müssen auch die bisher für die Ausstellung genutzten Container weichen. Noch im Lauf des Jahres soll der Bau eines neuen, modernen Dauerausstellungsgebäudes beginnen, das die Zeugnisse und Geschichten der einstigen Grenze bewahrt und als Ort der Erinnerung sowie als Bildungsort dienen wird. Praktisch fertig ist bereits das Eingangsgebäude, das zum Ankommen und Verweilen einlädt.

### Maßgeschneidertes Rundum-sorglos-Paket

Auch die energetische Infrastruktur wird erneuert: Da das Museum, welches mitten in der Natur Thüringens und Hessens

liegt, bereits auf grünen Strom aus Photovoltaik zur eigenen Stromversorgung setzt, lag es nahe auch in der Wärmeherzeugung für das neue Eingangsgebäude auf Umweltwärme mittels einer Luft-Wasser-Wärmepumpe zurückzugreifen. Hier hat der Arbeitskreis Grenzinformation e. V. in der EW Eichsfeldgas, einer Tochter der Eichfeldwerke, einen kompetenten Partner in Sachen Energieversorgung gefunden, der im Rahmen eines zunächst über zehn Jahre laufenden Contracting-Vertrags die Planung, den Betrieb und die Wartung der Anlage übernimmt – ein Rundum-sorglos-Paket für die Energieversorgung.

Die mittlerweile installierte Wärmepumpe liefert bei einer Aussentemperatur von sieben Grad Celsius eine Leistung von 28 kW, die in Zusammenspiel mit der Fußbodenheizung für behagliche Wärme im Gebäude sorgt. Ein Pufferspeicher im Hausanschlussraum speichert die Umweltenergie und gibt sie nach Bedarf ab. „Die Zusammenarbeit mit der EW Eichsfeldgas läuft konstruktiv und reibungslos“, sagt Dr. Christian Stöber, Geschäftsführer und Leiter des Grenzmuseums Schifflersgrund. Christoph Faupel, Projektingenieur bei den Eichsfeldwerken, ergänzt: „Derzeit laufen bereits die Planungen für das neue Info-Zentrum. Auch hier werden wir eine passgenaue Lösung für die Energieversorgung finden.“